



RECHENSCHAFTSBERICHT 2023

über den Zeitraum November 2022 –November 2023

Das Berichtsjahr begann am 22. November 2022 mit der Generalversammlung und der Wahl eines neuen Vorstandes. Für diesen Zweck konnte Mag.^a Doris Dorer bei der Wirtschaftskammer Österreichs die Zurverfügungstellung eines Saales und eines kleinen Buffets erwirken.

Neu im Vorstand sind: MMMag. DDr. Paul Tarmann als 2. Vizepräsident, Fr. Mag. Doris Dorer als Generalsekretärin und Ing. Mag. Johannes Zickler als Finanzreferent. Neue Rechnungsprüferin ist Dkffr. Waltraut Botschen, die vormalige Finanzreferentin.

Doris Dorer, Paul Tarmann und Johannes Zickler wurden gebeten, dem Plenum ihre Beweggründe zur Mitarbeit darzulegen.

Im Jänner 2023 hielt die Präsidentin an der Technischen Universität Wien ihre alljährliche Vorlesung „Weltethos und Technik“ im Rahmen der jedes Wintersemester stattfindenden Ringvorlesung „Ethik und Technik“, die vor 8 Jahren von der Initiative Weltethos Österreich zusammen mit Univ. Prof. Dr. Hermann Knoflacher initiiert worden war.

Weitere Vorträge hielt Edith Riether bei einem Hauskonzert der neuen Generalsekretärin, um neue Mitglieder zu werben.

Gastvortragende war die Präsidentin bei zwei von Univ. Prof. Dr. Grabner-Haider (IWEÖ-Mitglied) organisierten Symposien: „Jüdische Philosophen und Mediziner im 20. Jh.“ und „Jüdische Psychologen und Mediziner im 20. Jh.“ jeweils im Otto-Mauer-Zentrum in Wien.

Für die Festschrift zum 80. Geburtstag von Anas Schakfeh „Religion – Politik – Kultur, hg. von Farid Hafez, Paul Michael Zulehner u. Raoul Kneucker lieferte die Präsidentin einen Beitrag über „Weltethos und Islam“, da der ehemalige Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft Mitglied der IWEÖ ist. Auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Wien nahm Edith Riether an der Geburtstagsfeier für Schakfeh im Rathaus als Ehrengast teil.

Das Dialogforum Ethik, dem die Vertreterinnen und Vertreter der Weltreligionen sowie des Atheismus angehören, erarbeitete unter der Federführung von Univ. Prof. DDr. Johann Figl die 12. Stellungnahme zu einem gesellschaftspolitischen Thema, diesmal zum „Dialog in der Demokratie“. Diese wurde einer Reihe von Journalistinnen und Journalisten zugesandt und in die Homepage der Initiative

gestellt. Der zugehörige Link lautet: <https://weltethos.at/iweo-dialogforum-ethik-iweo/>

Anlässlich des an der Universität stattfindenden Festaktes „40 Jahre staatlicher Anerkennung der Buddhistischen Religionsgesellschaft“ waren die Präsidentin und die Generalsekretärin der IWEO Ehrengäste.

Da die Präsidentin von Herrn Golli Marboe eine Eintrittskarte für die Interpädagogika in Linz erhielt, besuchte sie diese und konnte sowohl mit dem Bildungsministerium hinsichtlich einer Lehrplanreform des Ethikunterrichts sowie mit der PH Oberösterreich hinsichtlich der Ethiklehrer-Ausbildung Kontakt aufnehmen.

Sandra Käßmayer war wieder an einer Online-Fortbildung der Pädagogischen Hochschule Burgenland beteiligt und behandelte u.a. die Weltethos-Idee.

Den Großteil des Arbeitsjahres nahmen schließlich die Vorbereitungsarbeiten für die Jubiläumsfeier „30 Jahre Erklärung zum Weltethos“ in Anspruch. Es fanden einige Zoom-Besprechungen statt, an denen Doris Dorer, Sandra Käßmayer, Amena Shakir, Johannes Zickler und Edith Riether teilnahmen. Dabei wurde festgelegt: die Veranstaltung findet am 11. Oktober 2023 statt, die Einladungen ergehen an sämtliche Newsletter-Bezieher im Juni und ein Reminder im September. Mag.^a Shakir stellt an der Sigmund Freud Privatuniversität einen großen Saal für die Veranstaltung selbst sowie einen Saal und Stellwände für die Ausstellung zur Verfügung. Dafür scheint das Logo ihres Instituts IFIME auf den Einladungen sowie auf den Plakaten auf, die an den Universitäten, an denen seinerzeit Ringvorlesungen stattgefunden haben, verteilt werden.

Der Rektor der SFU wurde eingeladen, als Hausherr eine Grußbotschaft zu sprechen. Die Festrede hielt freundlicherweise der extra aus Tübingen angereiste neue Stiftungspräsident, Univ. Prof. Dr. Bernd Engler, u. zw. über das Thema: Quo vadis Weltethos. Für die musikalischen Darbietungen sorgte die Generalsekretärin, Mag.^a Dorer mit ihren Musikerinnen. Es kam u. a. ein Lieblingsstück von Hans Küng zur Aufführung, nämlich das Adagio aus dem a-Dur Klarinettenkonzert von W.A. Mozart. Einige gespendete Kunstgegenstände konnten versteigert werden und die diversen Gespräche wurden bei einem von Mitgliedern der IWEO gesponserten Buffet in dem Raum fortgeführt, in dem die Ausstellung zu besichtigen war und Sandra Käßmayer einen Schriftenstand eingerichtet hatte. Die Ausstellung blieb dann noch bis 14. November an der SFU.

Die Festrede wurde von IFIME aufgezeichnet und steht allen Mitgliedern zur Verfügung, sobald die IWEO den zugehörigen Link erhalten hat.

Allseits wurde versichert, daß es eine gelungene Veranstaltung im Zeichen des Weltethos in aktuell turbulenten Zeiten war, in denen die Idee, gemeinsame Werte in den Fokus zu rücken, bedeutungsvoller denn je erscheint.

Über die Online-Aktivitäten ist zu berichten, daß die Seite der Initiative Weltethos Österreich auf Facebook ist und 276 Follower hat. Der Newsletter mit Gastbeiträgen

zu Themen der Ethik sowie einem Überblick über die IWEO-Tätigkeiten erscheint vierteljährlich und erreicht gegenwärtig ca.1000 Personen. Sowohl Facebook als auch der Newsletter werden von Sandra Käßmayer betreut.